

nachtsseite des gehörigen Lichtes entbehrend. Die Decke ist von Holz, ao. 1799 eingezogen, nicht abgeputzt und trägt somit zur Erhellung des Gebäudes nicht bei, auch würde ein Kalkberwurf von kurzer Dauer sein, da der Kirchboden nicht gespündet ist und der im Winter durch die Schindelbedachung eingedrungene Schnee, bei Thauwetter in Wasser aufgelöst, durch die Fugen der Decke in's Schiff der Kirche fällt. — Die Kirche zieren 2 große messingene Kronleuchter, welche bei der Weihnachtsmetten, die hier noch üblich, in Gebrauch kommen und von Caspar Degenkolb, aus Degengrün stammend und später Kaufmann in Nürnberg, dem Gotteshause im J. 1691 verehrt worden sind. Von gleichem Metalle sind die 4 auf dem Altare befindlichen, zum Theil defecten Leuchter. Auch ist noch eine im J. 1652 auf Befehl des damaligen Churfürsten theils aus dem Kirchenärar, theils aus freiwilligen Beiträgen der Parochianen beschaffte große Bibel vorhanden, welche damals 16 Fl. 9 Gr. 6 Pf. gekostet hat, jetzt aber so defect ist, daß sie sich kaum mehr zum Gebrauche eignet. — In der Mitte der Kirche hängt ein Engel, der bei Taufen herabgelassen und zum Halten des Taufbeckens benutzt wird. Er ist sehr alt, denn er hat laut der Kirchrechnungen, schon vor länger als 100 Jahren vielfache Reparaturen erhalten, indem er vielleicht schon mehr als einmal in's Schiff der Kirche herabgestürzt und vielfach zersprungen ist. Artistischen Werth hat er durchaus nicht und trägt auch sonst zur Verschönerung des Gotteshauses nichts bei. — Nicht weit vom Altar liegt ein behauener Sandstein, der seiner Rönchsschrift nach sehr alt sein muß. Wer unter dem Steine begraben liegt, ist nicht zu entziffern, da die Schrift zu sehr abgetreten und verwischt ist. Außerdem liegen 3 Geistliche (cf. unten das Verzeichniß der Pastoren) in der Kirche begraben. — Die eigentliche Sakristei, nördlich an die Kirche angebaut, ist schon seit sehr langer Zeit in so baufälligem Zustande, daß sie von den Geistlichen nicht benutzt werden kann, und ist für die Letzteren beim Altar zunächst der nach Morgen gelegenen Eingangsthüre ein offener Stuhl befindlich, wo sie sich während des Gottesdienstes aufhalten.

Das jetzige Kirchengebäude steht erst seit 1706—1707, indem einer alten Nachricht zu Folge, wie sie in einer vom Pfarrer Joh. Georg Wild in Posselt gefertigten und im dortigen Pfarrarchive befindlichen Chronik verzeichnet steht, die hiesige Kirche nebst Schule, geistlichen Gebäuden und andern 15 Häusern am 6. Novbr. 1704 des Nachts völlig eingeäschert worden ist. Das Feuer wurde, wie jene Chronik erzählt, von dem damaligen Amtsrichters Händel Degenkolb, vulgo Reizen-Händel genannt, in der sogenannten Gasse alhier wohnhaft, gerührt, indem derselbe vom Amte Voigtsberg trunken nach Hause gekommen und in diesem Zustande mit brennender Schleife in den Stall gegangen sein soll. Zu Aufbaue der Kirche und geistlichen Gebäude wurde, wie aus alten Kirchrechnungen hervorgeht, denn andere Nachrichten über den Brand fehlen im hiesigen, überhaupt sehr armen Pfarrarchive gänzlich, — theils eine Kirchencollecte in den Superintendenturen Plauen, Delsnitz, Böga (unstreitig Pegau), Frauenprießnitz, Neustadt an der Orla, Reiz und Raumburg veranstaltet, auch aus dem Almosen-Fiscus in Reiz quartaliter 25 Fl. beigesteuert, theils ein Mitglied hiesiger Gemeinde, Namens Fugemann, zum besondern Colligiren außer Lands beordert, und hat derselbe 195 Fl. 11 Gr. an's hiesige Kirchenärar abgeliefert. Zugleich findet sich in den Kirchrechnungen der Jahre 1706 und 1707, daß obengenannter Händel Degenkolb als Strafe für seine Fahrlässigkeit 150 fl. an's hiesige Kirchenärar bezahlen mußte, welche Gelder zum Aufbau der Kirche verwendet wurden und hat nach Ausweis der Kirchrechnungen der Aufbau der Kirche, ungerechnet der Spann- und Handdienste der Parochianen, sowie der von benachbarten Orten hergeschickten Bauhölzer, — 813 fl. 17 gl. 4 pf. gekostet, woraus zu schließen sein dürfte, daß die Grundmauern beim Brande zum großen Theile stehen geblieben und wieder benutzt worden sind.

Der Thurm, welcher früher auf der Morgenseite der Kirche stand, wurde nach dem Brande auf der Mittagsseite der Kirche angebaut und zwar nur bis zum Glockenstuhle hinauf, blieb dann unausgebaut liegen und ward erst im Jahre 1737 in seiner jetzigen Form hergestellt und vollendet. Er ist 10½ Elle weit, 105 Ellen hoch und hat 2 Glocken, welche nach dem Brande neu beschafft und in Tanna bei Schleiz gegossen worden sind. Die früher vorhanden gewesenen waren beim Brande geschmolzen, weshalb man beim Aufräumen der Brandstätte einige Bergleute anstellte, welche den Thurmschutt waschen und die darin befindliche

Glockenspeise sammeln mußten. In Ermangelung der Glocken wurde einstweilen ein Glöcklein vom Justizamte Voigtsberg erborgt und selbiges auf der Schulwohnung, die, obgleich der Kirche zunächst gelegen, doch im untern Stocke stehen geblieben war, zum Gebrauche aufgehängt. Von den nach dem Brande beschafften Glocken sprang die größere, welche 7 Ctr. 31 Pfd. wog und 259 fl. 12 gl. gekostet hatte ungefähr im Jahre 1718 und zwar so, daß sie völlig unbrauchbar wurde, denn sie bekam nicht nur einen Sprung von unten an bis hinauf an die Krone, sondern es fiel auch alsbald ein Stück von 30 Pfd. ganz heraus, und so wurde diese Glocke im Jahre 1722, wo ein Glockengießer von Reiz, Johann Fischer, in die Ephoralstadt Delsnitz gekommen war, um defecte Glocken umzugießen, — in Delsnitz umgegossen. Diese Glocke führt die Inschrift oben um die Krone:

Benedicta semper sancta sit Trinitas.

Campana haec rupturam passa,
Sed favente Deo denuo refusa,
dum viverent.

Generos. Domini

Georg Christoph à Reitzenstein
et

Siegmund Heinrich à Reitzenstein,
Patroni et Collatores Eccles. Neo-fan.
et Dynastae Tractus Posselt.

Andreas Wohlrab, Past.

Vacante vero Diaconatu,

Joh. Paul Groessel, Ludimod.

Abraham Stueber

Michael Zimmer

} Curatores Eccles.

Joh. Christophori Fischeri, Cizens.
arte Fuf. aerament.

Oelsnitii d. XVI. Octobr. MDCCLXXII.

Auf der andern Seite steht:

Ich war zwar wohl entzwen, doch sorgt der Höchste wieder,
Daß Kirch, Patron, Gemeind viel Gutes mir gethan,
Ach Gott er segne es! Nun fang ich wieder an
Zu ruffen jedermann, vornehmlich Christi Olieder.
Andr. Wohlrab, Past.

Die kleinere und ältere Glocke führt oben herum die
Inschrift auf der einen Seite:

O Jesu Rex Gloriam veni cum Pace.

Wolf Christoph von Reitzenstein, Obrister.

Adam Heinrich Lorenz P. D.

Auf der andern Seite:

Soli Deo Gloria.

Georg Christoph von Reitzenstein
Cammerjunker und Hauptmann

Und unten herum:

Johann Gros. Johann Paulus Craesel

S. M. T. W. — Johann Jacob Wuith Gois
mich in Tanna Anno 1708.

Bei dem mehrberegten Brande sind leider außer allen Archiv-Nachrichten auch sämtliche Kirchenbücher bis auf das damals gerade im Gebrauch gewesene zu Grunde gegangen, weshalb denn auch das älteste Kirchenbuch nur bis 1677 zurückgeht. Beim Einfall der Franzosen im Herbst 1806, wo, beigehend gesagt, der hiesige Ort geplündert worden, wurde dieses älteste Kirchenbuch auch mit fortgeschleppt, später aber auf dem sogenannten Gemeindeberge alhier im dissolutesten Zustande wiedergefunden. Schreiber dieses hat während seiner interimistischen Verwesung des hiesigen Pfarramtes dieses Buch erst wieder geordnet und binden lassen.

Das Pfarrhaus, 1709 erbaut, befindet sich seit ½ Jahre, was das Innere anlangt, wieder in gutem Zustande. Bei der Eile, mit welcher nach dem Brande gebaut werden mußte, ward Alles sehr oberflächlich behandelt und die schon längst nöthig gewesene Reparatur wurde erst in der beregten Zeit vorgenommen. — Im Pfarrhose befindet sich außer einem Stall- und Schuppengebäude und einer Scheune annoch die Pächterswohnung mit angebautem Stalle, und ist dieses Gebäude in frühen Zeiten und noch in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Brauerei benutzt worden, indem die frühern Pfarrer ihren Eischtrunk selbst zu brauen berechtigt waren, wozu aus einem unmittelbar hinter dem genannten Gebäude gelegenen, noch vorhandenen Teiche das nöthige Wasser zum Brauen entnommen wurde. Der Teich selbst ist jetzt in einem sehr defecten Zustande, was schon wegen Feuersgefahr sehr zu bedauern ist.